

Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule engagiert sich für mehr Nachhaltigkeit...

...und gewinnt beim Kreativwettbewerb „Unsere Schule 2030 – Aus Träumen wird Nachhaltigkeit“

Donnerstag, der 25.02.2021, kein gewöhnlicher zweiter Präsenzschultag, der derzeit im Rahmen des Wechselmodells unterrichtenden Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule Hofheim, Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung. Die Schulgemeinde hat Grund zu feiern – im Rahmen einer Online-Feierlichkeit der Geschäftsstelle der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen überreicht die hessische Umweltministerin Priska Hinz höchstpersönlich eine mit einem Preisgeld von 4.000 Euro verbundene Urkunde an die Schulsprecherin File, für unterschiedliche Upcycling Projekte der Schule, deren Ziel es ist, durch nachhaltiges Handeln, Dingen ein zweites Leben zu schenken. Die Schule hat damit als eine, von insgesamt 6, durch eine sechsköpfige Fachjury, bestehend aus Mitgliedern der Nachhaltigkeitsstrategie, ausgezeichneten Schulen in Hessen, das Leitbild der Nachhaltigkeitsstrategie „in hervorragender Weise, als Orientierung für die Schule umgesetzt“.

Die das Projekt „Nähstübchen“ betreuende Lehrkraft Frau Verena Weigelt betont in ihrer Dankesrede, dass diese Auszeichnung eine enorme Anerkennung für die Arbeit der Schülerinnen und Schüler darstelle und ihnen weitere Motivation, sich mit dem Thema Nachhaltigkeit zu beschäftigen, gebe. Auch ermutige sie viele junge Menschen dazu, sich über kognitive Fähigkeiten hinaus, auf eigene Möglichkeiten und Stärken zu besinnen und diese auch Wert zu schätzen. Die schuleigenen Projekte würden in hervorragender Weise zeigen, dass jeder und jede zählt und einen Beitrag leisten kann.

Ein sehr wichtiger Teil des Projektes sind die „Welcome-Baby-Bags“ - eine großartige Idee aus Berlin, die das Nähstübchen gerne in den Main-Taunus-Kreis holen würde. Wie die Mitarbeiterinnen von Welcome-Baby-Bags findet die Projektgruppe, dass jedes Baby einen tollen Start ins Leben verdient hat. Daher möchte sie in Anlehnung an das Berliner Vorbild gebrauchte Babykleidung und Spielzeug sammeln und aufbereiten. Diese Spenden sollen nach einer bestimmten Packliste in eine Reisetasche verpackt und an die Babylotsen in Frankfurt oder Bad Soden ausgeliefert werden. Dort können noch wichtige weitere Artikel (Pflegeprodukte, Windeln etc.) ergänzt und an Mütter in akuten Notsituationen ausgeliefert werden. Es sollen zusätzlich für diese Taschen Babymützen, Knisterdeckchen und Wimpelketten selbst genäht, um damit nachhaltig Gutes zu tun und gleichzeitig sich als Helfer für andere zu erfahren. Hier laufen aktuell alle Vorbereitungen und Partner werden gesucht. Die Schülerinnen und Schüler haben sich zum Ziel gesetzt schon im Sommer die ersten Taschen auszuliefern. Aus Berlin kamen hierzu wertvolle Tipps und eine tolle Unterstützung.

Darüber hinaus werden Lunchbags aus alten Plastiktischdecken oder mit alten Handtüchern gepolsterten Tablettaschen oder zu Frieden, Glück und der Weisheit eines jeden beitragenden selbstgenäht, am Zahn der Zeit orientierten tibetischen Gebetsfahnen, Bettsschlangen oder Haarschleifen in den verschiedensten Stoffen und Farben hergestellt. Im Sinne der Nachhaltigkeit gibt es wieder verwendbare Lebensmittelhauben und Geschenkverpackungen.



„Der Wettbewerb zeigt, dass Schülerinnen und Schüler sehr gute und auch umsetzbare Ideen haben. Und dass sie aktiv zu einer nachhaltigen Schule beitragen möchten. Wenn man bedenkt, dass an vielen Schulen im Bewerbungszeitraum aufgrund verschärfter Corona-Maßnahmen auf Distanz unterrichtet wurde, ist das Engagement umso bemerkenswerter. Ich danke allen Schülerinnen und Schülern, die zusammen mit ihren Lehrerinnen und Lehrern Konzepte erarbeitet haben, um ihre Visionen eines nachhaltigen Schullebens anhand von Postern, Kurzvideos, Spielen und Bastelarbeiten greifbar zu machen“, erklärte die Ministerin Hinz.

Frau Anette Wenzel, die Schulleitung der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule ist stolz auf die, dem Prinzip der Nachhaltigkeit entsprechenden positiven, durch die Schülerinnen und Schüler getragenen Entwicklungen innerhalb ihrer, vor kurzem auch als Umweltschule ausgezeichneten, Schulgemeinde. Weitere Projekte, wie das Bauen von Möbeln mithilfe von Holzpaletten vom Entsorgungshof für die Vorgärten der einzelnen Klassen, die schuleigene Müslibar, die ausschließlich faire, zuckerfreie Bio- und Vollkornprodukte zur Sicherstellung eines gesunden Frühstücks verkauft, oder der liebevoll gestaltete Schulgarten, der es den Schülerinnen und Schülern ermöglicht, Obst und Gemüse selbst zu produzieren und zu verkaufen, zählen neben dem Nähstübchen zu den Projekten der Schule, die sich aktiv darum bemühen, Ressourcen zu schonen, sorgfältig und gerecht mit Geld umzugehen und friedlich miteinander zu leben. Getreu dem Motto „Wir bleiben neugierig, haben Lust am Lernen und das wichtigste: Wir halten zusammen!“

<https://www.hessen-nachhaltig.de/>

Kontakt zum Nähstübchen: naehstuebchen.upcycling@gmail.com

